

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
BBO / 81.51.00	öffentlich	2012/190	15.11.2012

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	13.12.2012				

Wirtschaftsplan 2013 - Entwurf - der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt dem Wirtschaftsplanentwurf für das Geschäftsjahr 2013 (Anlage 1) zu.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Der Wirtschaftsplanentwurf der BBO enthält für das Jahr 2013 im Erfolgsplan einen Ansatz für einen Verlustausgleich seitens der Gemeinde Ostbevern von 254.100 €.

Folgekosten:

Für die Folgejahre sind jeweils rund 225.000 € Verlustausgleich veranschlagt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [**X**] nein []

[**X**] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

Der Wirtschaftsplan der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH (BBO) bedarf wegen der Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt der Zustimmung des Gemeinderates. Er wurde am 05.11.2012 durch die Gesellschafterversammlung der BBO einstimmig beschlossen.

Der Wirtschaftsplan umfasst:

- den Erfolgsplan,
- den Vermögens- und Finanzplan und
- die Stellenübersicht.

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist für das Jahr 2013 insgesamt ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus, was jedoch nur aufgrund des veranschlagten Verlustausgleichs von rd. 254 T€ möglich ist.

Veranschlagt ist in 2013 die Sanierung des Badezimmers und des Gäste-WC's in der an das Beverbad angrenzenden Wohnung mit insgesamt 25 T€, da diese nach über 30 Jahren abgänglich sind. Der Sanierungsumfang ist derzeit nur geschätzt.

Als weitere größere Unterhaltungsmaßnahme ist die Reparatur der Lüftungsanlage mit 30 T€ in 2013 erneut veranschlagt.

Auswirkungen auf die Zinsaufwendungen im Erfolgsplan hat die Mitte 2012 seitens der Gemeinde Ostbevern getätigte Kapitalrücklagenentnahme beim Abwasserbetrieb TEO AöR in Höhe von rd. 1,2 Mio. €. Die Gemeinde Ostbevern hat die Mittel der BBO aus haushaltsrechtlichen Gründen zunächst als Kassenkredit weitergeleitet. Anfang 2013 sollen die Mittel in eine für 2012 veranschlagte Kapitalrücklagenerhöhung umgebucht werden. Die BBO hat die Mittel vollständig für eine außerordentliche Tilgung von investiven Krediten und Kassenkrediten beim Abwasserbetrieb TEO AöR verwendet. Es verblieb danach noch ein Restbestand an Kassenkrediten i. H. v. 160 T€, der zur Gemeinde Ostbevern gewechselt wurde. Die Tilgungen führen zu einer Zinslastsenkung von rd. 50 T€ gegenüber dem Ergebnis im Jahr 2011, was auch Hauptursache für den gegenüber dem Jahr 2012 um rd. 16 T€ niedriger veranschlagten Verlustausgleich ist.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen im Wirtschaftsplan verwiesen.

Vermögens- und Finanzplan

Der Vermögens- und Finanzplan beinhaltet für 2013 auf der Einnahmenseite eine Darlehensaufnahme von 70 T€ für die Finanzierung der Nahwärmeerweiterung zur Ambrosius-Grundschule. Ob eine Förderung im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes möglich sein wird, ist noch offen.

Beim Inventar und der Betriebsausstattung sind in 2013 neben den alljährlich veranschlagten Mitteln die Erneuerungen auch 25 T€ für die Erneuerung der Kassenanlage veranschlagt, da die Kassenanlage in der Vergangenheit diverse technische Probleme aufwies.

Des Weiteren ist die Erweiterung des Nahwärmenetzes mit Anschluss der Ambrosius-Grundschule mit 70 T€ veranschlagt.

Liquide Mittel

Der Liquiditätsstand zum 01.01.2013 wird voraussichtlich einen Bedarf an Kassenkrediten von rd. 160 T€ ausweisen. Die Abweichung zum Planansatz 2012 liegt in der vorrangigen Tilgung von investiven Krediten im Rahmen der Kapitalumschichtung von rd. 1,2 Mio. € vom Abwasserbetrieb TEO AöR zur BBO.

Die Finanzplanung bis 2016 zeigt einen kontinuierlichen Abbau des Kassenkredits auf.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter
